

Unterhaltung überall

Die Lokalmatadoren von Camino Tres spielen am Samstag auf. Die Musikgruppe spielt Musik aus Mittelalter und Renaissance, Faranspil sind dann am Sonntag mit Weisen aus ganz Europa dran.

Sie sind gekleidet in der Mode der damaligen Zeit und spielen auf Nachbauten von Instrumenten aus diesen Epochen. Schon mehrmals unterhielten sie das mittelalterliche Volk mit Drehleier, Schalmei, Flöte, Dudelsack, Cister und Davul anlässlich des Historischen Marktes in Großbottwar.

„Das Spiel der Fahrenden“ geben Faranspil am Sonntag zum Besten. Ob bezaubernde Klänge aus dem fernen Morgenland oder märchenhafte Weisen des alten Abendlandes: Die Gruppe nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch eine blühende, musikalische Landschaft. Mittelalterliche Musik und Inspirationen von der Mongolei bis nach Galizien, von Finnland bis nach Persien verschmelzen dabei zu einem unvergesslichen Klangerlebnis. Wenn Faranspil loslegt, bleibt kein Tanzbein regungslos und kein Herz unberührt. Durch ihre stimmliche und instrumentale Vielfalt schaffen die Musiker eine Symbiose zwischen Mittelalter und Folklore.

An beiden Tagen sind Ohrenfreut unterwegs. Das sind Peter Siche und seine Partnerin Michaela. Ohrenfreuts Repertoire reicht von 1200 bis ins 20. Jahrhundert, entsprechend gibt es Gewänder vom Hochmittelalter über die Renaissance, das Barock bis hin zum Biedermeier. Mithin sind fast alle zeitlichen Epochen darstellbar. Hauptaktionsgebiet sind Mittelalter-, Töpfer und Kunsthandwerkermärkte, aber auch historische Gelage, Familienfeiern aller Art bis hin zum Konzert. Auf dem Historischen Markt tauchen sie stilecht ab ins Mittelalter. Optisch wie gesanglich.

Die Rattenstampfer aus Freudental lassen alte Tänze wieder aufleben und Mimikry. Eine Gruppe von Gauklern, Narren und Stelzenläufern wird das Publikum unterhalten.

Ludwigsburger Kreiszeitung